Stellenausschreibung

Referent*in für „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ - Berlin

Der Verband für sozial-kulturelle Arbeit e. V. – Landesverband Berlin ist der Fachverband der Nachbarschaftsarbeit in Berlin.

Mit seinem gesamtstädtischen Projekt „Berliner Stadtteilzentren“ begleitet der VskA Berlin die Stadtteilzentren, die über das Infrastrukturförderprogramm Stadtteilzentren des Landes Berlin – kurz IFP STZ – gefördert werden. Das Projekt unterstützt die Einrichtungen bei ihrer fachlichen und qualitativen Weiterentwicklung, fördert ihre berlinweite Vernetzung und organisiert den Austausch zwischen Praxis, Verwaltung, Politik und Fachöffentlichkeit.

Mit dem neuen Fachschwerpunkt **StoP Berlin** übernimmt der VskA Berlin die berlinweite Koordination und fachliche Weiterentwicklung des gemeinwesenorientierten Ansatzes „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“. StoP verbindet Gewaltprävention, Gemeinwesenarbeit und nachbarschaftliches Engagement und wird bereits an mehreren Berliner Standorten umgesetzt.

Für den Aufbau des Fachschwerpunkts suchen wir zum 1. Januar 2027 eine*n

Referent*in für die berlinweite Koordination und Fachentwicklung von StoP Berlin

- 30 Stunden pro Woche
- Vergütung nach TV-L Entgeltgruppe 11
- zunächst befristet bis zum 31.12.2027

Im Mittelpunkt der Stelle stehen die Vernetzung und fachliche Begleitung der Berliner StoP-Standorte, die gemeinsame Qualitätsentwicklung sowie Qualifizierungsangebote für hauptamtlich Mitarbeitende und ehrenamtlich Engagierte. Ein wichtiger Kooperationspartner ist die neue, in Berlin angesiedelte **Bundesfachstelle „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“**, die den bundesweiten Wissenstransfer und die Weiterentwicklung des StoP-Ansatzes unterstützt.

Ihre Aufgaben:

- Sie koordinieren die Zusammenarbeit der Berliner StoP-Standorte, gestalten Vernetzungs- und Austauschformate und begleiten insbesondere neue oder sich im Aufbau befindende Standorte.
- Sie entwickeln gemeinsam mit den Beteiligten fachliche Standards, Arbeitshilfen und übertragbare Praxisansätze für StoP in Berlin weiter.
- Sie ermitteln Qualifizierungsbedarfe von hauptamtlich Mitarbeitenden und ehrenamtlich Engagierten und konzipieren entsprechende Schulungen, Workshops und Praxiswerkstätten.
- Sie gestalten die Zusammenarbeit mit der in Berlin ansässigen Bundesfachstelle StoP und bringen Erfahrungen und Erkenntnisse zwischen der Berliner und der bundesweiten Ebene in den fachlichen Austausch ein.
- Sie vertreten den Fachschwerpunkt StoP Berlin in relevanten Gremien und Netzwerken, bringen fachliche Anliegen gegenüber Politik und Verwaltung ein und stärken die

Zusammenarbeit mit Stadtteilzentren, Fachstellen gegen Gewalt, Bezirken und weiteren Partner*innen.
- Sie bereiten Erfahrungen, Ergebnisse und gute Praxis für Wissenstransfer, Evaluation und Öffentlichkeitsarbeit auf, beobachten fachliche und politische Entwicklungen im Themenfeld und bringen daraus entstehende Impulse in die Weiterentwicklung des Fachschwerpunkts ein.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Hochschulstudium, vorzugsweise in Sozialer Arbeit, Sozialpädagogik, Erziehungs-, Sozial- oder Politikwissenschaften, Gender Studies oder einem vergleichbaren Fachgebiet. Alternativ bringen Sie eine vergleichbare Qualifikation und entsprechende Berufserfahrung mit.
- Sie verfügen über fundierte Kenntnisse im Themenfeld häusliche bzw. geschlechtsspezifische Gewalt und Gewaltprävention. Den StoP-Ansatz kennen Sie bereits oder sind bereit, sich vertieft einzuarbeiten.
- Sie haben Erfahrung in Gemeinwesen- oder Nachbarschaftsarbeit, Community Organizing oder Beteiligungsprozessen.
- Sie bringen Erfahrung in der Koordination von Netzwerken und der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Trägern und Fachstellen mit und können fachliche Anliegen in Gremien sowie gegenüber Politik und Verwaltung sicher vertreten. Kenntnisse der Berliner Hilfe-, Verwaltungs- und Trägerstrukturen sind von Vorteil.
- Sie haben Erfahrung in der Konzeption und Durchführung von Qualifizierungs- und Austauschformaten und verfügen über sehr gute Moderations- und Kommunikationsfähigkeiten.
- Sie arbeiten selbstständig und strukturiert und können unterschiedliche fachliche und institutionelle Perspektiven zusammenführen.
- Sie arbeiten diskriminierungs-, diversitäts-, geschlechter- und traumasensibel und gehen mit dem Themenfeld Partnergewalt fachlich verantwortungsvoll um. Dabei achten Sie auf klare Grenzen zwischen Prävention, Gemeinwesenarbeit und individueller Beratung.

Was wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle Stelle mit fachlichem und konzeptionellem Gestaltungsspielraum
- Die Möglichkeit, die berlinweite Zusammenarbeit und Qualitätsentwicklung von StoP mit aufzubauen
- Vielfältige Aufgaben an der Schnittstelle von Gewaltprävention, Gemeinwesen- und Nachbarschaftsarbeit, Politik und Verwaltung
- Eine fachliche Einbindung in die bestehenden Strukturen des VskA Berlin und die Zusammenarbeit mit Kolleg*innen aus unterschiedlichen Arbeits- und Projektschwerpunkten
- Einen Arbeitsplatz in unseren barrierearmen Räumen in Berlin-Mitte
- Vergütung nach TV-L Entgeltgruppe 11; die Stufenzuordnung richtet sich nach der anerkannten einschlägigen Berufserfahrung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen (kurzes Anschreiben, Lebenslauf und relevante Nachweise) bitte in einem zusammenhängenden pdf-Dokument bis zum 18. Oktober 2026 per E-Mail an bewerbungen@vska.de |z.Hd. Frau Gökçen Demirağlı (Geschäftsführerin).